

# Florey Wolfgang

**Vorname:** Wolfgang  
**Nachname:** Florey  
**erfasst als:** Komponist:in  
**Genre:** Neue Musik  
**Instrument(e):** Violoncello  
**Geburtsjahr:** 1945  
**Geburtsort:** Salzburg  
**Geburtsland:** Österreich  
**Website:** [Wolfgang Florey](#)

## **Stilbeschreibung**

"Die künstlerische Persönlichkeit des Komponisten entwickelte sich, wie bei manchem seiner Generation, im Spannungsfeld von Musik und Politik. Deshalb fühlt er sich in seiner musikalischen Arbeit in besonderer Weise dem Wort und der darstellenden Kunst verpflichtet. Seine musikästhetischen Überlegungen sind dabei nicht zuletzt geprägt von seinen Erfahrungen als Instrumentalist und der Einsicht, daß sich das musikalische Kunstwerk nicht schon in seiner Textur, sondern erst in seiner performativen Klanggestalt erfüllt.

Wie viele andere, glaubt auch er an Musik als eine dem Menschen eigene Lebensäußerung, in der sich nicht nur individuelle Empfindungen ausdrücken, sondern die auch darauf gerichtet sein müsse, Gefühle zu wecken, die das vernünftige ebenso wie auch das traumhafte Denken beflügeln. In diesem Sinne sieht sich der Komponist auch in einer besonderen moralischen Verantwortung gegenüber allen denjenigen Menschen, für die zu arbeiten es ihm erlaubt ist."

*Wolfgang Florey (2001)*

## **Auszeichnungen**

1977 Internationales Komponistenseminar: Preis der Jury

[Deutsche Phono-Akademie](#) Auszeichnung für Hinz & Kunst "Künstler des Jahres"

## **Ausbildung**

1958–1963 [Universität Mozarteum Salzburg](#): Violoncello [Weigl Georg](#)

1963–1965 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Violoncello [Böttcher Wilfried](#)

1964 [Universität Mozarteum Salzburg](#): Komposition [Krenek Ernst](#)  
1965–1971 *Hochschule für Musik und Theater Hamburg* (Deutschland):  
Violoncello [Böttcher Wilfried](#) - Diplom

## **Tätigkeiten**

1961–1965 Salzburg "Geistliche Konzerte": Gründung mit seinem Mitstudenten Dietmar Forster in der Christuskirche  
1968–1970 Hamburg Hinz & Kunst: Mitbegründer des Ensembles, das sich eine veränderte Aufführungspraxis Neuer Musik zum Ziel gesetzt hat  
1969–1972 Mitwirkung in verschiedenen Kammermusikensembles u.a. dem "Kammerorchester Tibor Varga" und dem "Pagin-Trio" (Klaviertrio mit Claus Bantzer und Diego Pagin)  
1971–1988 *Hochschule für Musik und Theater Hamburg* (Deutschland): Dozent für Violoncello und Methodik und Praktikum des Instrumentalunterrichts  
1972–1976 Mitglied des Bundesvorstandes des Demokratischen Kulturbundes der BRD  
1973–1982 Hinz & Kunst: Mitwirkung im wieder gegründeten Ensemble und schließlich geschäftsführender Leiter  
1976–1980 Cantiere internazionale d'arte Montepulciano: Teilnahme  
1980–2002 [Theater Gruppe 80](#) Wien Leiter der Bühnenmusik des Theaters  
1981 Hinz & Kunst: Südamerikatournee  
1982 München Zeitsignale: Mitbegründung des Münchener Ensembles für Zeitgenössische Musik  
1983–1991 Ensemble der Ruhrfestspiele Recklinghausen: musikalischer Leiter  
1983–1992 musikalischer Leiter des Ensembles der Ruhrfestspiele Recklinghausen (künstlerischer Leiter: Wolfgang Lichtenstein)  
1992 seit damals: freischaffender Komponist  
[Theater Gruppe 80](#) Wien Kompositionen für Bühnenwerke von Johann Nestroy, Ferdinand Raimund, Franz Grillparzer, Ödön von Horváth, Carlo Goldoni, Maxim Gorki, Jean-Baptiste Molière  
Mitarbeit an Theatern und Rundfunkanstalten im gesamten deutschen Sprachgebiet

## **Aufträge (Auswahl)**

Theater in der Tonne Reutlingen [Winterreise heimatlos - Kammermusik für Gitarre, Horn und Schlagzeug](#)  
Susan Salm [Im Augenspiegelblick - ein Capriccio nach Hoffmann in 8 Szenen](#)  
Volkstheater Rostock [Prärie - Oper von Bertolt Brecht nach Knut Hamsun](#)  
Theater Der Keller Köln [In Feuer getaucht - szenische Kantate über Hölderlins "Mnemosyne" unter Verwendung von Texten Hesiod's, Vergil's, dem Carmen Erithraeum, Wandinschriften aus dem Kölner EL-DE-Haus, sowie Zeugnissen schizophrener Patienten](#)  
Südwestrundfunk/Eclat-Festival [wahr.haft.ich - Ein musiktheatralischer Essay über](#)

[Albrecht Dürers "Melencolia I" unter Verwendung von Texten von Dürer, Hesiod, Hölderlin u.a., sowie Selbstzeugnisse von Euthanasieopfern](#)

Ute Döring [At the edge of the world - Orchesterlied über eine Dichtung von Jeremy Adler](#)

Stephan Breith [Sieben kurze Lieder - Lieder nach Gedichten von Ulla Hahn](#)

Wolfgang Borchert Theater Münster [Im Verzerrspiegelraum - Ricercar in acht Szenen für Tenorbaßposaune](#)

Schlagzeugklasse Prof. Edith Salmen, Rostock [Sieben Vigilien - Sieben Szenen für drei Schlagwerker](#)

Susan Salm: "Sonate"

Ensemble variable, Basel [andererseits - ein kammermusikalischer Aufbruch ins Ungewisse](#)

### **Aufführungen (Auswahl)**

1980 [Theater Gruppe 80](#) Wien - 2001 Bühnenmusiken

1983 - 1991 Bühnenmusiken beim Ruhrfestival Recklinghausen

1993 Rostock Volkstheater Rostock [Prärie - Oper von Bertolt Brecht nach Knut Hamsun](#)

1996 Augsburg [Prärie - Oper von Bertolt Brecht nach Knut Hamsun](#)

1996 [Bregenzer Festspiele](#) Bregenz Bühnenmusiken

2002 Orchesterverein Hilgen, Altenberg [At the edge of the world - Orchesterlied über eine Dichtung von Jeremy Adler](#)

2002 Köln Maria Lyskirchen [In Feuer getaucht - szenische Kantate über Hölderlins "Mnemosyne" unter Verwendung von Texten Hesiod's, Vergil's, dem Carmen Erithraeum, Wandinschriften aus dem Kölner EL-DE-Haus, sowie Zeugnissen schizophrener Patienten](#)

2006 [Eclat Festival](#) Stuttgart [wahr.haft.ich - Ein musiktheatralischer Essay über Albrecht Dürers "Melencolia I" unter Verwendung von Texten von Dürer, Hesiod, Hölderlin u.a., sowie Selbstzeugnisse von Euthanasieopfern](#)

2014 Venedig Teatro La Fenice [Canti Veneziani - Otto frammenti e un requiem per Lukas di Riccardo Held](#)

2017 [Ensemble Kontrapunkte](#) Musikverein Wien [Intermezzo für 15 Instrumente](#)